

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 3 (1988)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen VSB Communications de l'ABS

Treffen der Interessengruppen an der Jahresversammlung 1988

Die PO hatte 1987 in Disentis erstmals Treffpunkte für Interessengruppen angeboten und konnte einige positive Erfahrungen feststellen. Für die Jahresversammlung Bern sind wieder solche Treffen vorgesehen.

Wir bitten, Themen vorzuschlagen, die man in solchen Interessengruppen mit Kollegen besprechen möchte. Wir werden beim Tagungsbüro mit Aufschriften die Treffpunkte anzeigen. Meldungen sind erbeten an PO-Präsident Paul Hess c/o Zentralbibliothek, Postfach, 6002 Luzern

Paul Hess

Mitteilungen SVD Communications de l'ASD

Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes

An der 149. Sitzung in Bern vom 17. März 1988 sind u.a. folgende Themen behandelt worden:

Ersatzwahlen: Nachdem nun auch Herr Th. Koch seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt hat, wurde die Frage der Nachfolgen intensiv diskutiert. An der Mai-Sitzung muss entschieden werden, welche Kandidaten (für Präsident und zwei Vorstandsmitglieder) an der Generalversammlung vorgeschlagen werden sollen.

Ausbildung: Dem VSB-Vorstand wird die Bildung einer paritätischen Kommission zur Behandlung von Einzelproblemen vorgeschlagen. Es geht dabei um die von Herr Th. Brenzikofer vorgebrachten Anregungen zur Gestaltung der Lehr- und Stundenpläne.

Urheberrecht: Herr Ph. Monnier berichtet, dass die Postulate der Bibliothekare im Vorprojekt keine Berücksichtigung gefunden haben. Die neuen Bestimmungen seien, vor allem was die Kopierrechte angeht, noch einschränkender. Die nächste Eingabe wird durch Vermittlung der Konferenz der Universitätspräsidenten erfolgen.

50 Jahre SVD: Es wird beschlossen, eine Sondernummer ARBIDO anstelle einer Festschrift herauszubringen.

Neuaufnahmen: Folgende Einzel- resp. Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

Einzelmitglieder:

- Bänziger Christine, 3084 Wabern
- Bamberger Markus, 8953 Dietikon
- Barras Juliette, 1700 Fribourg
- Caduff Claudio, 4123 Allschwil
- Helbling Susanna, 8125 Zollikerberg

Kollektivmitglieder:

- C & C Info AG, 8042 Zürich
- CEDOTEC, 1052 Le Mont

Edmond G. Wyss

13. FWD-Fachtagung vom 24. März 1988 in Zürich

Erneut nahm eine aufmerksame Teilnehmerschar an der 1. Fachveranstaltung im neuen Jahr teil, welche dem Thema EDV gewidmet war. Ueber 20 Besucher genossen die herzliche Gastfreundschaft und die ideale Räumlichkeit, welche die Schweizerische Kreditanstalt als Gastgeberin zur Verfügung stellte.

Praxisnah stellte Herr Abgottspont vom Schweizerischen Bankverein in Basel den Einsatz des Thesaurus* am Beispiel des Literaturdatenbankprojektes DRKW des Informationsringes Kreditwirtschaft vor. Konkrete Beispiele der Stärken und Schwächen der Thesaurusanwendung in Verbindung mit der Literaturdatenbank legten den Grundstein zu einer regen Diskussion. Der Hinweis auf die Notwendigkeit der Thesauruspflege durfte nicht fehlen, denn hier-

*Thesaurus für die Kreditwirtschaft/Dokumentationsring Kreditwirtschaft; HHWA-Institut für Wirtschaftsforschung. Hamburg: Verlag Weltarchiv, 1986. ISBN: 3-87895-298-8, Bd.1: Systematischer Teil, Bd. 2: Alphabetischer Teil

durch gilt es die angesprochenen Schwächen zu beheben wie auch der Entwicklungsdynamik des fachlichen Wortgutes Rechnung zu tragen. Die ausgehändigte Dokumentation ergänzte zudem in optimaler Weise die aufschlussreiche Präsentation.

Auf der Grundlage desselben Projektes präsentierte Herr Jaun von der Schweizerischen Volksbank in Bern die wichtigsten Ueberlegungen für die Entwicklung eines eigenen Ländercodes. Ausgehend von analysierten Beispielen bekannter Ländercodes wie ISO oder Predicasts mit ihren Stärken und Schwächen leitete dies zur grundsätzlichen Frage eines EDV-tauglichen Codes über. Geographische und datenbankbezogene Aspekte schufen die geeignete Voraussetzung, um das Konzept für einen optimalen Ländercode zu erarbeiten. Anwendungsbeispiele und die Empfehlung, das Konzept nicht individuellen Bedürfnissen der am DRKW-Projekt engagierten Banken zu opfern, schlossen die Ausführungen ab.

Am Nachmittag vermittelte Herr Tona mit seinem Team von der Schweizerischen Kreditanstalt einen faszinierenden, praxisnahen Einblick in die Welt der Bürokommunikation. Trotz der technischen Begriffsflut gelang es Herrn Tona die wichtigsten Punkte des SKA-Projektes anschaulich darzustellen. Mit Demonstrationen der elektronischen Post (= Electronic Mail) und des kontrollierten (systemunterstützten) Zugriffes - Recherchen auf unternehmensweite, elektronische Archive - von neuen elektronischen Hilfsmitteln im komplexen Bereich der Bürokommunikation konnten sie die Arbeitsweise und -möglichkeiten einleuchtend präsentieren. Mit den Anwendungen Textverarbeitung, Archivierung und Electronic Mail sind Aufgaben angesprochen, die ebenfalls für eine Dokumentationsstelle von Belang sind. Der Zeitpunkt dürfte jedoch noch verfrüht sein, um bereits konkrete Schlussfolgerungen über den Einsatz dieses zukunftsträchtigen Instrumentes für den Aufgabenbereich der Dokumentation ziehen zu können.

Eine optimale Mischung von Theorie und Praxis hat die 13. Fachtagung charakterisiert. Bemerkenswert war ausserdem die Feststellung, dass sie ein ausserordentliches Interesse an datenbankprojektbezogenen Fragen und Problemstellungen aufzudecken vermochte. Dies

sollte als Motivation genügen, um einen allgemeinen Workshop für die Realisierung von Datenbankprojekten vorzubereiten. Die FWD wird jedenfalls bemüht sein, diese anspruchsvolle Idee zu verfolgen und einer möglichen Konkretisierung entgegenzuführen.

Hans-Peter Jaun

15. Informationstagung der Regionalgruppe Bern vom 15.3.1988

Erneut durfte Herr Widmer, Präsident der Regionalgruppe Bern der SVD, eine reiche und interessierte Teilnehmerschar an der 15. Frühjahrstagung in Bern begrüssen. Die Tagung stand unter dem Motto "NEW AGE" im Informations- und Dokumentationsbereich - auf Erfolgskurs mit neuen Strategien. Gerade weil den Themen Public Relations, Marketing und Imageförderung für den engeren Aufgabenkreis der Dokumentation scheinbar nur ein randlicher Stellenwert zugebilligt wird, versuchte die Tagung das vage Bild dieser "Aussenseiter-Instrumente" zu korrigieren. Eine anspruchsvolle Aufgabe, welche die Referenten mit Bravour zu lösen vermochten.

Mit einem inhaltlich vorzüglichen Referat führte Herr Huber vom Büro Schindler die Besucher in die weite Welt der Public Relations ein, deren eigentliche Aufgabe in der Anhebung des Sympathieanteils durch erläuternde Massnahmen besteht. Mit prägnanten, karikaturhaften Beispielen versuchte Herr Müller, Medienberater, die Brüche vom Wissen zur Information zu schlagen. Ausgehend von der Problematik, das Wissen angesichts der wachsenden Informationsflut aufnehmen, verarbeiten und noch verstehen zu können, führte seine Präsentation dann zu geeigneten Möglichkeiten der Darstellung und Vermittlung des Wissens. Den Vormittag schlossen die Ausführungen von Herrn Ruppert zur benutzergerechten Planung und Einrichtung einer Dokumentationsstelle ab. Insbesondere machte er auf den markanten Unterschied an die Ansprüche der Arbeitsplätze in einer öffentlichen Bibliothek mit flexiblen und einer Dokumentationsstelle mit festen Arbeitsplätzen aufmerksam. Für Herrn Ochsner bot

der Aufbau der Informationsdienstleistungen von Data-Star ein anschauliches Beispiel, um in die wichtigsten Aspekte des Marketing einzuführen. Letztlich lassen sich alle Instrumente dem Marketing zuordnen, da es dem Unternehmen ja um eine möglichst günstige Gestaltung des Kosten- und Ertragsverhältnisses geht. Dies will besagen, dass auch Werbung und PR als Teilaufgaben der Marktforschung zu betrachten sind. Die praxisbezogene Integration der von den Vorrednern präsentierten theoretischen Elemente versuchte Herr Brenzikofer von der Eidg. Munitionsfabrik in seinem Referat über die Imageförderung der dokumentarischen Dienstleistungen darzustellen. Die geglückte Synthese und unsere Bekennung zu den Aspekten der aktiven Informationsdienstleistung "Doku-

mentation" sollte es für uns ausser Frage stellen, dass wir den grossen Korb der Marketinginstrumente ergreifen, um unsere Dienstleistungen wirksam verkaufen zu können.

Nebst den Referenten gebührt abschliessend der Dank auch den stillen Helfern und Organisatoren hinter den Kulissen sowie der GD PTT, welche ihre Infrastruktur zur Verfügung gestellt hat. Mit einer gewissen Spannung dürfen wir sicher die nächste Frühjahrstagung erwarten, welche im Jubiläumsjahr der SVD einen hoffentlich würdigen Markstein zu setzen vermag.

Hans-Peter Jaun

Personalia

Christoph Vischer zum 80. Geburtstag

Bibliothekare pflegen hinter ihren Büchersammlungen zurückzutreten, und nach ihrem wirklichen Rücktritt drohen sie vollends in Vergessenheit zu geraten. Christoph Vischer, der am 1. Juli seinen 80. Geburtstag feiern darf, allerdings war es beschieden, als Direktor der Universitätsbibliothek Basel von 1959 bis 1973, in dem Jahrzehnt also, welches für das Informationswesen den Umbruch ankündigte, Zeichen zu setzen, die seinen Namen lebendig halten.

Augenfälligstes Denkmal seiner Aktivität bildet der markante Neubau, der nach langwieriger Planung und neben dem fortlaufenden Tagesbetrieb unter ihm zu wohlgefälliger Ausführung gelangte. Er liess ihn mit einer noch heute vorbildlichen Präsenzbibliothek im Lesesaal ausstatten und eine reprographische Abteilung einrichten, die in der Schweiz richtungsweisend gewirkt hat. Dank einem im Laufe seiner Amtszeit vervierfachten Staatskredit, Bittgängen zu privaten Stiftungen, der Anschaffungskoordination mit den Institutsbibliotheken im Hochschulbereich und aussergewöhnlichen Schenkungen wie der Wegmann'schen Exlibris-Sammlung gelang es ihm, den erweiterten Rahmen angemessen zu füllen. Sein letzter Jahresbericht konnte vermelden, dass die Zahl der Einheiten, Grund-

lage jeder Bibliotheksstatistik, die Zweimillionengrenze überschritten habe, womit Basel unter den Schweizer Bibliotheken weiterhin den umfangreichsten Bestand aufwies.

Als Bibliotheksleiter verkörperte er, nach Herkunft, Wesen und Sprache von unverkennbar baslerischer Prägung, den aussterbenden Typus des Humanisten, der vor und neben der Beamtenlaufbahn bibliographischen und bibliophilen Neigungen nachging und es als seine Aufgabe betrachtete, die Publikation des musterhaften Katalogs der theologischen Pergamenthandschriften in der Universitätsbibliothek zu ermöglichen. Im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Kreis sich sprunghaft vergrösserte, wahrte er die Diskretion der vornehmen Persönlichkeit; dennoch besass er die Gabe des menschlichen Zugangs zu ihnen aus aufrichtiger Anteilnahme an ihrem Wohlergehen. Den handgreiflichen Beweis dafür lieferte die umfassende Besoldungsrevision, bei der sein Ansehen und seine Beharrlichkeit dem bis dahin in seinen Leistungen verkannten Bibliothekspersonal eine beträchtliche Besserstellung erwirkten. Das Vertrauen der schweizerischen Kollegen übertrug ihm die Präsidentschaft der Berufsvereinigung in den Jahren 1965-1968 und das Vizepräsidium in der Eidgenössischen Bibliothekskommission.

Bibliothekare sollen in der Regel ein hohes Alter erreichen. Dass sich diese hoffnungsfrohe Erwartung auch an Christoph Vischer bestätigen und er zusammen mit Gemahlin,

Kindern und Grosskindern im Basler Heim und im Innerschweizer Ruhesitz noch vieler besonter Tage erfreuen möge, wünscht ihm von Herzen

Fredy Gröbli

Terminkalender 1988/89

Calendrier 1988/89

1988 - Schweiz

Juni	16.	Ausbildung der Ausbilder, Teil 2	Zürich
	23.	Ausbildung der Ausbilder, Teil 3	Zürich
Juli	8.	VSA-Bildungsausschuss	Olten
August	15. - März 89	14. Kurs der ZB Zürich und der Kant. Kommission für nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekare	Zürich
	31.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité ABS	Bern
September	1. - 2.	VSA-Jahresversammlung	Glarus
	13.	SVD-Vorstandssitzung / Séance du comité ASD	Bern
	15.	VSA-Spezialtagung über Papierrestaurierung	Bern
	15. - 17.	Generalversammlung VSB	Bern
	23.	Kolloquium Sicherung und Versicherung von Kulturgütern	Zürich
Oktober	14./15.	Kolloquium Sicherung und Versicherung von Kulturgütern	Biasca
	24. - 28.	SVD-Kurs, 1. Teil	Rheinfelden
	25.	RG Bern - Herbstreise	Schweiz
	26.	ARBIDO. Redaktionskommissions-Sitzung	Bern
	28.	SAB-Kantonekonferenz / Conférence des cantons du GTB	Lenzburg
November	2.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité ABS	Bern
	4.	Colloque Sécurité et assurance des bien culturels	Romont
	7. - 11.	SVD-Kurs, 2. Teil	Rheinfelden
	17.	SVD-Vorstandssitzung / Séance du comité ASD	Basel
	22.	SVD-Koordinationssitzung	Bern
	28. - 2.12.	SVD-Kurs, 3. Teil	Rheinfelden

1989 - Schweiz

Januar	19.	SVD-Vorstandssitzung / Séance du comité ASD	Bern
--------	-----	---	------

1988 - Internationale Veranstaltungen

Juni	29. - 30.	Internationale Conference on Information Management (INCONIM). Weitere Informationen: Sherry Jesperson Westminster/GB	
	29. - 2.7.	Information House, 26-27, Boswell Street, London, WC1N 1JZ, GB	
		LIBER (Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche) Generalversammlung 1988	Kopenhagen
Juli	6. - 8.	Patents as a source of intelligence for business and industry, Conference Services Limited, Aldine House, 9-15 Aldine Street, London W12 8AW, UK	London
August	22. - 26.	11e Congrès international des archives	Paris
September	11. - 16.	IASA (Internationale Vereinigung der Schallarchive) Tagung: Oesterreichische Phonotheke	Wien
	28. - 30.	40. Deutscher Dokumentartag. Sekr.: Deutsche Gesellschaft für Dokumentation e.V. (DGD), Westendstrasse 19, D-6000 Frankfurt 1	Aachen
Oktober	5. - 10.	40. Frankfurter Buchmesse, weitere Informationen: Ausstellungs- und Messe-GmbH des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Postfach 2404, D-6000 Frankfurt am Main 1	Frankfurt a/Main
	11. - 13.	EUSIDIC, Annual Conference	Heidelberg
November	2. - 6.	Deuxième Conférence européenne des bibliothèques médicales, Adresse: Studio E.R. Congressi, Via Riva Reno 47, I-40122 Bologna	Bologna
Dezember	6. - 8.	12th International Online Information Meeting	London

Meldungen für den Terminkalender (bis Ende 1989) sind an die Redaktion von ARBIDO-B erbeten. Les informations pour le calendrier (jusque fin 1989) sont à adresser à la Rédaction ARBIDO-B.